

Die Rolle des interreligiösen Dialogs für den sozialen Frieden

Der interreligiöse Dialog hat viele Facetten und findet auf mehreren Ebenen statt. Doch was bedeutet der interreligiöse Dialog für den sozialen Frieden in unserem Land? Hat er eine friedensstiftende Funktion oder lässt sich keine Veränderung durch ihn im gesellschaftlichen Alltag erkennen? Zuerst muss hierfür die Frage nach der Relevanz von Religion an sich in unserer Gesellschaft geklärt werden. Sind die Glieder dieser Gesellschaft so säkular, wie es der Staat ist oder findet man religiöses Leben, wenn man weit genug in die Gesellschaft eintaucht? Der zweite Teil dieser Frage muss hier ganz klar bejaht werden! Religiöses Leben findet auf so viele Weisen innerhalb der Gesellschaft statt und darf nicht verkannt werden, selbst wenn dieses nicht direkt ersichtlich ist. Dahingehend kann auch die eingangs gestellte Frage beantwortet werden. Der interreligiöse Dialog hat eine ganz klare friedensstiftende Funktion. Darüber hinaus ist Ziel des interreligiösen Dialogs für den sozialen Frieden nicht, Unterschiede zwischen den einzelnen Theologien auszuräumen und einen gemeinsamen Konsens zu schaffen, sondern vielmehr die Beschäftigung jeder einzelnen religiösen Gruppe mit ihrer Theologie, um einem sozialen Frieden näherzukommen.

Innerhalb der islamischen Tradition finden sich einige Grundlagen, die man als Beispiele für einen Dialog zur Wahrung und/oder Förderung des sozialen Friedens heranzuführen kann. In der Biographie des Propheten findet sich eine Begebenheit, in der er nach seiner Rückkehr nach Mekka den Polytheisten, welche ihn zuvor vertrieben und bekämpft hatten, Sicherheit und Freiheit garantierte um den sozialen Frieden innerhalb der mekkanischen Gesellschaft zu sichern. Hierbei stand die religiöse Zugehörigkeit nicht im Vordergrund. Somit können wir daraus schließen, dass diese keine Prämisse des sozialen Friedens zu sein scheint, sondern vielmehr der einzelne Mensch in der Gesellschaft im Vordergrund steht.

Für uns Muslime, in unserer Gesellschaft bedeutet dies, den sozialen Frieden als höchste Priorität zu sehen und Dogmen aus unserer Theologie zu formulieren, die diesen wahren und schützen. „Und hätte Allah gewollt, Er hätte euch alle zu einer einzigen Gemeinde gemacht, doch er wünscht euch auf die Probe zu stellen durch das, was Er euch gegeben hat. Wetteifert darum miteinander in guten Werken. Zu Allah ist euer aller Heimkehr; dann wird er Euch aufklären über das worüber ihr uneinig wart.“ (Koran 5:48)